

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Laienbruder Fr. Thassilo Ueberacher und dem Goldschmid Kaspar Kutter im Feuer vergoldet. Diese beiden Künstler verfertigten und vergoldeten auch den Rahmen des Hochaltarbildes, welcher 29 Schuh hoch, 15 Schuh breit und $2\frac{1}{2}$ Schuh stark ist. Zur Vergoldung des Tabernakels, des kupfernen Rahmens und der vier an den Wänden zu beiden Seiten des Hochaltars befindlichen leuchtertragenden Engel, welche Johann Prezer aus Linz von Metall goß (1715), gab der Abt nach einer eigenhändigen Aufzeichnung 1018 Stück Dukaten ab.

Das Hochaltarbild, die Verkärung Christi, malte **Johann Andreas Wolf** in München (1712) auf eine 12 Schuh breite Leinwand, zu deren Anfertigung ein eigener Webstuhl gemacht wurde, welcher lange Zeit hindurch in dem Rathhause zu München zu sehen war. Die Kosten für dieses Bild beliefen sich auf 1700 fl. An dem unteren Rande desselben bei dem Fuße des hl. Petrus befindet sich die Unterschrift des Künstlers: J. A. Wolf 1712 Monachii.

Wolf war zu München, wo sein Vater Jonas ebenfalls Maler war, 1652 geboren. Den ersten Unterricht ertheilte ihm sein Vater; die Maler Schönfeld und Loth, später Raphael waren seine Vorbilder. Wolf ist stets originell und erfindungsreich, seine Compositionen zeigen von tiefem Eindringen und richtigem Erfassen des Gegenstandes, sowie von genauem Studium nach der Natur; auch hielt er sich von jeder Uebertreibung ferne. Seine besten Gemälde sind: der hl. Andreas im Dom zu Freysing, Mariä Himmelfahrt in Göttweig und die obgenannte Verkärung Christi. Er starb 1716.